

Pressemitteilung

12.02.2019

Kunst zum Erleben und Mitmachen

Bei einer Mitmach-Ausstellung am Samstag präsentieren Kinder und Jugendliche aus dem Wilhelm-Löhe-Haus eigene Kunstwerke

Altdorf – Neun Kinder und Jugendliche aus dem Wilhelm-Löhe-Haus der Rummelsberger Diakonie haben im vergangenen halben Jahr am Kunstprojekt „Zitronenblau und Erdbeergrün – wir malen pfiffige Geschichten“ der „Initiative Kultur macht stark“ teilgenommen. Ihre Werke präsentieren sie am Samstag, 16. Februar, von 10 bis 15 Uhr bei einer Mitmach-Ausstellung im Atelier „Malort“ in Altdorf.

Einmal in der Woche malten, zeichneten und druckten die Jungen und Mädchen aus dem Wilhelm-Löhe-Haus seit September 2018 im „Malort“ unter der Leitung von Kunstpädagogin Tanja Hoffmann. Dabei lernten die jungen Künstlerinnen und Künstler nicht nur unterschiedliche Techniken des Zeichnens, Druckens und Malens. Sie entwickelten ihre eigenen Kunstwerke und sprachen gemeinsam darüber. Dabei verbesserten sie sowohl ihre analytischen Fähigkeiten und ihren Gestaltungswillen, als auch ihre Sprachkompetenz und Teamfähigkeit. „Kunst bietet den Kindern und Jugendlichen einen ganz neuen Zugang zu sich und zur Welt. Zeichnen strukturiert, lässt erkennen und öffnet einem die Augen“, so Tanja Hoffmann. Bei einer Exkursion ins Neue Museum in Nürnberg zeigten sich die Jungen und Mädchen sehr interessiert an den Kunstwerken, die ihnen die Museumspädagogin vorstellte und probierten begeistert die Maltechniken des Malers Gerhard Richter selbst aus.

Jeden Mittwoch lauschten die Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis zwölf Jahren gemeinsam mit Tanja Hoffmann und Sozialpädagogin Christine Müller-Pfingstgraef den pfiffigen Geschichten, die von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Freiwilligenagentur Altdorf vorgelesen wurden. Die Kinder- und Jugendbücher hatte die Altdorfer Buchhandlung Lilliput für das Projekt ausgewählt und bereitgestellt. Während die Vorleserinnen die teils lustigen, teils spannenden Geschichten vortrugen, zeichneten die Schülerinnen und Schüler in ihr Skizzenbuch, malten mit weiten Strichen auf große Leinwände und ließen mit Siebdruck bunte Bilderwelten entstehen. „Das Projekt hat mir viel Spaß gemacht und der Museumsbesuch war toll“, sagt der zwölfjährige Leon.

Am kommenden Samstag, 16. Februar, stellen die neun Nachwuchs-Künstlerinnen und –Künstler ihre Werke im „Malort“, in der Kiliangasse 3 in Altdorf, vor. Eltern und alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Von 10 bis 15 Uhr gibt es verschiedene Malaktionen und pfiffige Geschichten für Groß und Klein. Die jungen Künstlerinnen und Künstler aus dem Wilhelm-Löhe-Haus bieten Führungen durch die Ausstellung an und stellen ihre Werke persönlich vor. Karin Ballwieser, Leiterin des Wilhelm-Löhe-Hauses, freut sich darauf: „Ein paar Bilder habe ich schon gesehen. Sie zeigen, wie viel Talent in den

Pressemitteilung

Kindern steckt und wie viel Freude ihnen das Projekt bereitet hat. Ich bin gespannt auf die anderen Kunstwerke.“

Stefanie Dörr (2.899 Zeichen)

Ansprechpartnerin

Stefanie Dörr

Telefon: 0171 5666145

Mail: doerr.stefanie@rummelsberger.net

Fotos und Bildunterschriften



Ein halbes Jahr lang zeichnen, malten und druckten neun Jungen und Mädchen aus dem Wilhelm-Löhe-Haus mit einer Kunstpädagogin und lauschten dabei vielen tollen Geschichten. Foto: Stefanie Dörr



Kunstpädagogin Tanja Hoffmann (2. v. re.) und Sozialpädagogin Christine Müller-Pfingstgraef (li.) zeichnen auch mit. Foto: Stefanie Dörr

Pressemitteilung



Am Samstag, 16. Februar, von 10 bis 15 Uhr präsentieren die neun Nachwuchs-Künstlerinnen und –künstler ihre Werke im „Malort“, in der Kiliangasse 3 in Altdorf. Foto: Tanja Hoffmann